

ntt-aktuell September 2009

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen
A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer
BCDX: Wolfgang Büschel
DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest

Allgemeines

Vor 70 Jahren: Beginn des Zweiten Weltkriegs

“Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen”, mit diesen Worten erfuhr Deutschland am 1. Sept. 1939 vom Angriff deutscher Truppen auf Polen. Hitlers Reichstagsrede in den Morgenstunden des geschichtsträchtigen Tages suggerierte eine deutsche Antwort auf polnische Übergriffe auf die deutsche Minderheit in den früheren preußischen Provinzen Posen und Westpreußen und den allerjüngsten polnischen Beschuss deutscher Passagierflugzeuge. In der Nacht zum 1. Sept. 1939 fingierte ein deutsches Kommando einen polnischen Angriff auf den deutschen Sender Gleiwitz. Am Morgen eröffnete der Panzerkreuzer Schleswig-Holstein mit dem Beschuss eines polnischen Munitionsdepots gegenüber dem Danziger Hafen den Zweiten Weltkrieg. Im aktuellen Wahlkampf plakatiert die NPD an der heutigen deutsch-polnischen Grenze unter anderem den Slogan “Polen-Invasion stoppen”. Hätte ihr geistiger Großvater seine Polen-Invasion gestoppt, hätte der Pfarrer Biener in seiner Gemeindezeit nicht Menschen begleitet und beerdigt, die noch 60 und mehr Jahre mit Kriegsversehrung und seelischen Traumata leben mussten. (Dr. Hj. Biener)

Brasilien: “Medienkrieg” um Pfingstkirche

Brasilien ist derzeit Schauplatz eines großen Medienkriegs. Im Mittelpunkt steht dabei die “Universale Kirche vom Reich Gottes”. Anfang Aug. 2009 begann ein Prozess gegen die Führer der Gemeinschaft wegen Untreue und Steuerhinterziehung. Seitdem nutzt die “Universalkirche” in großem Stil Fernsehen, Radio und Internet, um sich als Opfer einer Verleumdungskampagne darzustellen. Gründer Edir Macedo soll zusammen mit neun weiteren Angeklagten in den letzten Jahren umgerechnet mehr als anderthalb Milliarden Euro an Spendengeldern gewaschen und danach in Unternehmen und vor allem in den Aufbau eines eigenen Mediennetzes investiert haben. Die brasilianische Verfassung schreibt jedoch vor, dass Spenden von Gläubigen ausschließlich für die jeweilige Glaubensgemeinschaft verwendet werden dürfen. In ihrem Hausfernsehsender “TV Record” und in anderen Medien stellt die Sekte die Vorwürfe nun als ein Komplott der Staatsanwaltschaft und des Fernsehsenders “TV Globo” dar, der der katholischen Kirche nahe steht und bei dem es sich um den größten Konkurrenten von “TV Record” handelt. Der “Universalkirche vom Reich Gottes” gehören allein in Brasilien angeblich rund acht Millionen Gläubige an. Ihr politischer Arm, die Partei Partido Republicano Brasileiro, ist Teil des Regierungsbündnisses von Präsident Luiz Inacio “Lula” da Silva, der bei den letzten Wahlen offen um die Stimmen der Anhänger Macedos warb. Bereits in den 90er Jahren wurde gegen Macedo und seine “Universalkirche” wegen Steuerhinterziehung und angeblicher Wunderheilungen ermittelt. Zu einer Verurteilung kam es damals nicht. (Radio Vatikan 25.8.2009)

Die Sendersituation im 7-MHz-Amateurfunkband sechs Monate nach seiner Erweiterung

Seit dem Beginn des Sommersendeplans am 29. März gehört der Bereich 7105-7200 kHz nicht mehr dem internationalen Rundfunk, sondern den Funkamateuren. Mehrere Monate nach der Erweiterung des 7-MHz-Amateurfunkbands zeigte sich Dave Sumner (International Amateur Radio Union) insgesamt zufrieden mit der Emigration der europäischen, afrikanischen und asiatischen Rundfunksender aus dem Amateurfunkband. Die 2003 auf der World Radio Conference beschlossene und nun umgesetzte Erweiterung helfe den Amateurfunkern sehr. In Amerika war dieser Bereich ohnehin schon Amateurfunkband. Dennoch gibt es vor allem noch zwei Regionen, in denen Rundfunksender ihre angestammten Frequenzen noch nicht verlassen haben: Ost- und Südostasien und Ostafrika. Was Amateurfunker stört, bietet DXern noch einmal Chancen auf seltene Empfänge. In Ostasien ist Nordkorea, das ohnehin nicht für internationale Kooperationsbereitschaft bekannt ist, auf 7100 und 7140 kHz geblieben. Einige chinesische Inlandsdienste wie PBS Xinjiang am 14. Mai 2009 haben zwar nicht sofort, aber schließlich doch den Amateurfunkbereich verlassen. Andererseits ist PBS Nei Menggu immer noch auf 7105 kHz (und Nebenfrequenzen) zu hören. In einer jüngsten Entwicklung haben die taiwanesischen Festlandsprogramme Mitte August die Frequenzen 7130 und 7185 kHz verlassen. RTI-CBS sendet seit dem 15. Aug. 2009 10.00-17.00 Uhr auf 7385 statt 7185 kHz. Das zweite Programm wechselte am 16. Aug. 2009 von 7130 nach 6075 kHz, wo es in den ersten Tagen noch störungsfrei zu empfangen war. Monatelang “unter” den Sendungen der beiden Chinas lag auf 7130 kHz auch noch RTM Sarawak FM, das dann nach dem Ende der festlandschinesischen Störsendungen besser zu hören sein sollte. Die malaysische Station hatte 7130 kHz korrekt verlassen, kehrte aber am 19. Juli dorthin zurück. Im Pazifikraum war die Station seither bis etwa 13.55 Uhr zu

hören. Danach störten sich CNR-1 und für Festlandschina bestimmte taiwanesisches Programme. Jüngste Empfangsmeldungen in Europa bezogen sich auf die Zeit vor dem Sendeschluss gegen 15.57 Uhr.

Nach einer Pause ist seit einigen Monaten auch der Auslandsdienst von Laos auf seiner angestammten Frequenz 7145 kHz aktiv. Die Haupthörzeit in Südostasien ist 12.00-14.00 Uhr (Französisch 13.00, Englisch 13.30) Uhr. Radio Rossii Yakutsk war weiterhin auf 7200 kHz zu hören.

In Ostafrika senden Äthiopien auf zwei sowie Sudan, Eritrea, Somalia und Uganda auf je einer Frequenz. Radio Äthiopien nutzt 7110 kHz für den Inlandsdienst (parallel 5990 9704 kHz) und 7165 kHz für den Auslandsdienst (parallel 9560 kHz). Die internationalen Empfangsmeldungen beziehen sich für den Inlandsdienst auf die Zeit nach dem Sendestart gegen 3.00 Uhr und vor dem Sendeschluss gegen 21.00 Uhr. Die englischen und französischen Auslandssendungen ab 16.00 und 17.00 Uhr auf 7165 kHz sind in Europa nicht ganz leicht zu empfangen. Die Stimme der Breiten Massen Eritreas bringt ihr zweites Programm auf 7175 kHz (100 kW) und wird vor allem abends gemeldet. Dazu stört die Amateurfunken auch der Radiokrieg zwischen Äthiopien und Eritrea. Da Äthiopien über zahlreiche neue Sender verfügt, sie aber für Störsendungen einsetzt, sollte es nicht unbedingt auf die Kurzwellen 7110 und 7165 kHz angewiesen sein. Ähnlich zeigt Eritrea mit seinen Frequenzwechseln im Funkkrieg mit Äthiopien, dass man die Auseinandersetzungen mit dem Nachbarn auch in einem anderen Frequenzbereich führen könnte.

Nach längerer Pause ist seit dem Frühjahr Radio Hargeisa wieder auf Kurzwellen zu hören, seither auf 7145 (früher 7120) kHz. Nach eigenen Angaben war das 1948 gegründete Radio Hargeisa beim Sendebeginn 1951 der erste Somali-sprachige Sender der Welt. 1988 sei die Station von Truppen Siyad Bares zerstört worden. Nach dem Sturz des Diktators und dem Zusammenbruch einer staatlichen Gesamtordnung war die Station in den letzten Jahren sporadisch als Stimme einer sich autonom haltenden Region Somaliland zu hören. Seit dem Frühjahr verfügt Radio Hargeisa wieder über einen leistungsfähigen Kurzwellensender (25 kW?). Die interkontinentalen Empfangsmeldungen in den Monaten seit März bezogen sich auf alle möglichen Sendezeiten in dem Block 15.00-19.00 Uhr. Eine Kontaktadresse für Radio Hargeisa ist Baldur Drobnica: (Zedernweg 6, 50127 Bergheim). Die DARC-Bandwacht hat sich bereits im Mai 2009 an ihn gewandt und hofft, dass er einen Frequenzwechsel (7500 kHz?) erreichen kann.

Die internationalen Empfangsmeldungen für das sudanesisches Radio Omdurman auf 7200 kHz beziehen sich auf die Morgensendung ab ca. 03.00 Uhr (Sendestart extrem variabel), aber auch auf den Abend.

Einreiseprobleme für VoA-Mitarbeiter Rahman Bunaree

Der Kampf gegen den Terror behindert gelegentlich auch die Arbeit der Voice of America. Am 9. Aug. 2009 wurde Rahman Bunaree bei seiner Einreise in die USA festgesetzt, da die US-Behörden sich des genaueren Hintergrunds des pakistanische Journalisten vergewissern wollten. Es brauchte 10 Tage und die Arbeit der Kanzlei Hogan and Hartson in Washington, bis der BBG-Mitarbeiter wieder auf freiem Fuß war.

Unbekannte hatten am 8. Juli 2009 im pakistanischen Bunir das Haus gesprengt, in dem der Journalist lebte. Die maskierten Männer drangen in das Haus ein, zwangen die Familien hinaus, zerstörten Einrichtungsgegenstände und sprengten es dann in die Luft. Sie begründeten den Terroranschlag mit der Tätigkeit von Bunaree für Deewa Radio, einem Sonderprogramm der Stimme Amerikas für das Grenzgebiet zwischen Pakistan und Afghanistan. Offensichtlich um Bunaree aus dem Schussfeld zu nehmen, sollte er nun bei der VoA in Washington den Sonderdienst für das afghanisch-pakistanische Grenzgebiet weiterzuentwickeln.

In einer Pressemitteilung begrüßte der Broadcasting Board of Governors die Freilassung seines Mitarbeiters und hielt auch fest, dass die Einreisebehörden nach Recht und Gesetz gehandelt hätten. Nun aber "gehe man davon aus", dass die US-Behörden Rahman Bunaree ein Aufenthaltsrecht gewähren. "Wir begrüßen die Freilassung von Bunaree, aber der Broadcasting Board of Governors erwartet, dass er bald die Aufgaben bei der Voice of America übernehmen kann, für die er in dieses Land gekommen ist. Seine Arbeit und die Arbeit seiner Kollegen von Radio Deewa hat strategische Bedeutung für das US-amerikanische Interesse des Kampfes gegen den Extremismus." ("While welcoming the news of Mr. Bunaree's release, the BBG also expects that Mr. Bunaree will in due course be able to undertake the assignment at VOA for which he has come to this country. His work and that of his colleagues at Deewa Radio is critical to advancing U.S. strategic interests in the struggle against extremism.") (BBG Statement on the Release of Rahman Bunaree 19.8.2009, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Venezuela: Die linksgerichtete Regierung hat Ende Juli 2009 ihre Drohung wahrgemacht und 34 privaten Radiostationen die Lizenz entziehen lassen; mehr als hundert weiteren unabhängigen Sendern droht dasselbe Schicksal. Anfang Juli hatte Diosdado Cabello, der Leiter der Regulierungsbehörde Comisión Nacional de Telecomunicaciones Conatel, den Widerruf von 240 Senderechten (154 FM, 86 AM) angekündigt, da sie sich nicht ordnungsgemäß bei der Regierung registriert hätten. Nach Angaben der Cámara Venezolana de la Industria de la Radiodifusión, des Interessensverbandes von 426 Radiosendern, war keine Station zuvor in irgendeiner Weise benachrichtigt worden. Kritikern gilt die Schließung als weitere Einschränkung der Meinungsfreiheit. Cabello rechnete dagegen vor, dass kaum 10 Prozent der Sender in Regierungshand seien, während 32 Prozent in der Hand weniger einflussreicher Familien. Allerdings hatte Präsident Hugo Chávez am 21. Juli 2009 davon gesprochen, aus den zurückgerufenen Sendern ein Radio des Volkes zu machen ("una radio popular en manos

del pueblo"). (www.bbc.co.uk/mundo/america_latina/2009/07/090709_2235_venezuela_radios_rb.shtml
10.7.2009, www.eluniversal.com/2009/07/21/pol_ava_chavez-propone-crear_21A2525923.shtml)

Langwelle

Mittelwelle

Argentinien: Der kanadische Senderhersteller Nautel hat im Juni 2009 mit der Auslieferung von 18 Mittelwellensendern an **Radio Nacional de Argentina** begonnen. Die Sender werden bis 2010 in Bariloche, Santa Rosa, Esquel, San Juan, Santo Tome, Viedma, Santa Fe, Tucuman, Bahia Blanca, San Salvador de Jujuy, Rio Turbio, Catamarca, Rio Grande, Salta, La Rioja, Formosa, Mendoza und Santiago del Estero aufgestellt. Die Transistorsender vom Typ Nautel NX25 können mit bis zu 27,5 kW betrieben werden und werden als sehr wartungsarm bezeichnet. (PM Nautel via Alokesh Gupta 27.7.2009 DXLD)

Frankreich: Radio Canada aus Quebec in Französisch ist nachts auf den Mittelwellen von **France Info** zu hören. Dort bringt man zur vollen und halben Stunde eigene Nachrichten. Zur Viertel- und Dreiviertelstunde werden Nachrichten der Frankophonie vom Vorabend ausgestrahlt, und zwar von Radio Canada aus Quebec, von Radio Suisse Romande aus der Schweiz und aus Belgien. Zwischen den Nachrichtenblöcken wird Original-Filmmusik gespielt ("musique des bandes originales"). (Karl Michael Gierich 7.8.2009)

Indien (Arunachal Pradesh): AIR Itanagar hat am 27. Aug. 2009 mit der Ausstrahlung eigener Nachrichten in Hindi (19.45 Uhr Ortszeit) und Englisch (19.50 Uhr) begonnen. Bislang hatte man Nachrichtenbulletins in elf lokalen Sprachen. Die Nachrichten werden über die eigene Station in Itanagar (675 4990 kHz) sowie über die Mittelwellen Tezu 1332 kHz, Tawang 1521 kHz, Pasighat 1602 kHz und Zero 1602 kHz ausgestrahlt. (AIR Itanagar station to begin Hindi, English bulletins 26.8.2009 www.samaylive.com/news/itanagar-air-station-to-begin-hindi-english-bulletins/651162.html via Alokesh Gupta, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Niederlande: Eine britische Gruppe interessiert sich für die niederländische Mittelwelle 1395 kHz, die an sich Big L "gehört", derzeit aber nicht belegt wird. Beobachter beiderseits des Kanals halten das Projekt aus programmlichen, personellen, finanziellen und technischen Gründen für undurchführbar, selbst wenn es auch auf DAB und Satellit ausgestrahlt werden sollte.

OneGold Radio soll gegen BBC Radio 2 antreten, aber es erscheint sehr fraglich, ob man mit Mittelwellensendungen aus dem Ausland gegen ein UKW-Programm in Inland antreten kann. BBC Radio 2 ist seit Jahrzehnten nicht mehr auf Mittelwelle vertreten. Die Wellen 693 und 909 kHz werden derzeit für BBC Five Live eingesetzt. Man könnte überlegen, mit Classic Hits aus den sechziger bis achtziger Jahren eine Zielgruppe über 50 anzupeilen. Hierfür gäbe es eine Lücke in der britischen Radiolandschaft, diverse Projekte (UKW Saga, DAB Primetime, Internet UK Light Radio) sind aber nicht vorwärtsgekommen, da sich Werbezeiten für diese Altersgruppe offenbar nur schwer aquirieren lassen.

Mit den aktuell erlaubten 20 kW auf 1395 kHz ist ohnehin kaum eine verlässliche Reichweite auf den Britischen Inseln zu erreichen. Bereits jetzt wären die Sendungen kaum flächendeckend für die Niederlande, und die Behörden in Trintelhaven wollen die Sendeanlage ohnehin baldestmöglich loswerden. Gerüchteweise hat sich Big L im Frühjahr um einen anderen Standort bemüht, der auch Südostengland besser hätte erreichen sollen als der bisherige. (Radio Netherlands Media Network 2.-5.8.2009)

Niederlande: Magic Jazz Amsterdam sendet jetzt rund um die Uhr auf 1557 kHz. Die Sendungen laufen immer noch als Test niedriger Sendeleistung aus dem Stadtzentrum. Ein Sprecher der Station beklagte es als unverständlich, dass die Landesregierung Senderechte vergibt, aber die Sender wegen administrativer Probleme vor Ort das Senderecht nicht antreten können. Man habe verschiedene passende Sendegelände mit dem Amsterdam City Council besprochen, aber keine Genehmigungen bekommen. Deshalb könne man auch nicht mit der lizenzierten Sendestärke von 1 kW senden, sondern nur mit niedriger Sendeleistung. Der Sendestart bleibt für den 12. September terminiert. Die technische Reichweite dürfte damit eher von Internet und Kabel sichergestellt werden als durch die Mittelwelle. (Radio Netherlands Media Network 13.8.2009)

Pakistan: Radio Pakistan hat auf Weisung von Director General Murtaza Solangi die Mittelwelle Lahore 630 kHz abgeschaltet. Der Sendestandort war seit 1937 im Betrieb. Die Hörschaft wird nun auf die UKW-Frequenz 93 MHz verwiesen, die aber natürlich nicht die Reichweite der Mittelwelle hat, sondern nur etwa 30 bis 40 km. Die Sendeanlage für die Mittelwellen 630 kHz (100 kW) und 1080 kHz (10 kW) findet man bei 31°24'12.20"N 74°09'16.10"O (www.flashearth.com/?lat=31.403314&lon=74.154522&z=17.9&r=0&src=msl). (T. Jaisakthivel 20.8., Wg. Büschel BCDX / DXLD)

Pakistan: Radio Pakistan hat auf Weisung von Director General Murtaza Solangi die Mittelwellenstation Lahore 1332 kHz (100 kW) abgeschaltet, in die erst 2005/06 fast 500 Mio. Rupien investiert worden waren. Die Sendeanlage steht etwa 8,4 km nordöstlich von der Sendeanlage für 630 kHz bei 31°27'29.80"N 74°12'54.89" O (www.flashearth.com/?lat=31.458278&lon=74.215247&z=17.9&r=0&src=msl). Photos findet man auf der Homepage eines beteiligten Ingenieurs bei www.waniewski.de/id366.htm, [/id367.htm](http://id367.htm), [/id368.htm](http://id368.htm) und [/id370.htm](http://id370.htm). (T. Jaisakthivel 20.8., Wg. Büschel BCDX / DXLD)

Kurzwelle

Antarktis: Die Reaktivierung von Africa No. 1 und die DRM-Sendungen aus Greenville auf 15475 kHz lassen für die Suche nach **Radio Nacional Arcangel San Gabriel** on 15476 kHz nur ein schmales Zeitfenster zwischen 19.00 und 20.00 Uhr. (Glenn Hauser 21.8., Albert Kosnopfel 21.8.2009 BCDX / DXLD)

Australien / Myanmar: Die australische Regierung reagierte auf die Verlängerung des Hausarrestes der Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi am 11. Aug. 2009 nicht nur mit Kritik. Premierminister Kevin Rudd gab bekannt, dass **Radio Australia** in absehbarer Zeit in Burmesisch senden werde. Ein erster Schritt werde mit englischen Sendungen gemacht. (Australia Network News 11.8.2009 via Radio Netherlands Media Network) Tatsächlich sendet Radio Australia längst in Englisch für Südostasien.

23.30-07.00: 17750 (Shepparton 329°)

07.00-13.00: 11945 (Shepparton 329°)

14.30-17.00: 11660 (Shepparton 329°)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Die genaue Senderichtung aus Shepparton für Myanmar wäre 312°, aber auch so müsste das Land schon im Versorgungsbereich liegen. (Gl. Hauser 13.8.2009 DXLD)

Australien: Radio Symban hat Ende Juli die Frequenz 2368 kHz reaktiviert und wurde in Australien, Neuseeland und in den USA gehört. Der Senderbetreiber zeigte sich überrascht und erfreut, dass schon die Testsendungen mit 50 Watt eine so große Reichweite hatten.

Nach Angaben des Domestic Broadcasting Survey wurde Radio Symban im Juni 2008 letztmals gehört. Herausgeber Anker Petersen hatte die Station in der Ausgabe 2009 schon beschrieben. Statt in Peats Ridge (Gosford) steht die Sendeanlage nun bei Danas Timber in der Victoria Rd, Marrickville (Sydney) (33°54'30.90"S 151°09'44.42"O). Am 4. August 2009 wurde Radio Symban bis auf weiteres abgeschaltet, da die Station auf das lokale Telefonnetz durchschlug. Angesichts der nun aufgekommenen "Elektrosmog-Bedenken" werden sich die geplanten 400 Watt wohl nicht mehr realisieren lassen. (Ian Baxter 30.7., 8.8., Ron Howard 30.7., David Sharp 30.7., Bryan Clark 31.7., Walt Salmaniw 3.8., John Wright 11.8.2009 BCDX / DXLD)

Bangladesh: Bangladesh Betar hat im Juli 2009 den Abbau zweier 100-kW-Sender am Sendezentrum Shavar ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um einen Mittelwellensender von RCA (BTH-100B) und einen Kurzwellensender von Continental (418A-1). Nach Angaben des Transmitter Documentation Project wurde der inaktive Kurzwellensender 1968 aufgestellt. (Alokesh Gupta 23.7.2009 DXLD)

Bangladesh: Nach Senderproblemen ist **Bangladesh Betar** seit dem 15. Aug. 2009 wieder auf der Kurzwelle 4750 kHz aktiv. (Jose Jacob 18.8.2009 BCDX)

Benin: Die geplante Kurzwellenstation von **TWR Benin** wird sich weiter verzögern. Dies berichtete James Burnett von TWR Africa auf die Anfrage von Brandon Jordan. Trans World Radio warte immer noch auf die Genehmigung durch den Staat und wolle dann mit dem Aufbau beginnen. Burnett zeigte sich mit dem Betrieb und den Empfangsergebnissen der Mittelwelle 1566 kHz (100 kW) sehr zufrieden. (Brandon Jordan 29.7.2009 BCDX)

Bhutan: Wegen Problemen mit dem neuen Kurzwellensender muss der **Bhutan Broadcasting Service** auf den alten Sender zurückgreifen und betreibt 6035 kHz nur mit geringer Sendeleistung. (Alokesh Gupta 2.8.2009 BCDX)

Bolivien: Der portugiesische Kurzwellenexperte, der die Stationen gezielt aufsucht, konnte in den Stunden um Mitternacht MESZ Sendungen folgender bolivianischer Kurzwellenstationen bestätigen:

3310 R. Mosoj Chaski, Cochabamba (0908)

4409.8, R. Eco, Reyes (0908)

4451.2, R. St Ana, St Ana del Yacuma (0908)

4699.3 R. San Miguel, Riberalta (0908)

4796.4 R. Lipez, Uyuni (0907 0908)

4865 R. Logos, Sta Cruz de la Sierra (0907)
5952.5 R. Pio XII, Siglo XX (0908)
6155.3 R. Fides, La Paz (0908)
(Carlos Goncalves 2., 10., 18.8.2009 BCDX)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte, der die Stationen gezielt aufsucht, konnte in den Stunden um Mitternacht MESZ Sendungen folgender brasilianischer Kurzwellenstationen bestätigen:

4755 R. Imaculada Conceicao, Cpo Grande MS (0908)
4805 R. Difa do Amazonas, Manaus AM (0908)
4815 R. Difa, Londrina PR (0908)
4825 R. Cancao Nova, Cachoeira Paulista, Sao Paulo SP (0907)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (0907)
4865 R. Verdes Florestas, Cruzeiro do Sul AC (0908)
4885 R. Club do Para, Belem PA (0908)
4895 R. Novo Tempo, Cpo Grande MS (0908 Sendeschluss 22.02, schlechte Audioqualität)
4915 R. Daqui (ex- R. CBN), Anhangueera GO (0907 0908)
4915 R. Difa, Macapa AP (0907 0908)
4925.2 R. Educacao Rural, Tefe AM (0908)
4935 R. Capixaba, Vitoria ES (0908)
4974.8 R. A Nossa Voz, Osasco SP (0908)
4985 R. Brasil Central, Goiania GO (0908)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (0908)
5045 R. Guaruja Paulista, Guaruja SP (0908)
5955 R. Gazeta Universitaria, Sao Paulo SP (0908)
5970 R. Itatiaia, Belo Horizonte MG (0908)
5990 R. Senado, Parque do Rodeador DF (0908)
6020 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0908)
6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (0908) ID "R. Marumby - a emissora da paz"
6090 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0908)
6135 R. Aparecida, Aparecida SP (0907 0908)
6150 R. Record, Sao Paulo SP (0908)
6185 R. Nacional da Amazonia, Parque do Rodeador DF (0908)
9505 R. Record, Sao Paulo SP (0907 0908)
9530 R. Transmundial, Sta Maria RS (0908)
9565 SRDA, Curitiba PR (0908)
9630 R. Aparecida, Aparecida SP (0908)
9645.3 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0908)
9665 R. Marumby, Florianopolis SC (0908)
9695 R. Rio Mar, Manaus AM (0907)
9695 R. Rio Mar, Manaus AM, Sendeschluss 22.00 (0908)
9819.7 R. 9 de Julho, Sao Paulo SP (0908)
11725 (7,5 kW) Radio Marumby, Curitiba: 0900-2100 Uhr, bei Sendeschluss beobachtet
11735 R. Transmundial, Sta Ma RS (0907)
[11780 R. Nacional da Amazonia, Parque do Rodeador DF (0908)]
11815 R. Brasil Central, Goiania GO (0907 0908)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (0907 0908)
11895 R. Boa Vontade, Pto Alegre RS (0908)
11915 R. Gaucha, Pto Alegre RS (0907 0908)
11925.2 R. Bandeirantes, Sao Paulo SP (0907 0908)
(Carlos Goncalves 2.,3., 10.8., David Sharp 14.8., Wolfgang Büschel BCDX / DXLD)

China (Taiwan): Die Festlandsprogramme von RTI-CBS die Frequenzen 7130 und 7185 kHz verlassen. RTI-CBS sendet seit dem 15. Aug. 2009 10.00-17.00 (MESZ 12.00) Uhr auf 7385 statt 7185 kHz. Das zweite Programm wechselte am 16. Aug. 2009 von 7130 nach 6075 kHz, wo es in den ersten Tagen noch störungsfrei zu empfangen war. (Sei-ichi Hasegawa 16.8.2009 BCDX)

Dominikanische Republik: Während der Kurzwellenplanungskonferenz für die Wintersaison 2009/10, die vom 17. bis 21. Aug. 2009 stattfand, hat Jeff White seine alte Station Radio Discovery reaktiviert. Die dominikanische Rundfunkaufsicht genehmigte einen zeitweiligen Betrieb von **Radio Descubrimiento** am Tagungsort Punta Cana. Nach dem Ende der Konferenz soll die Station jetzt in die dominikanische Hauptstadt Santo Domingo verlegt werden und dort offiziell den Betrieb aufnehmen. (Jeff White 4., 19.8.2009 BCDX / DXLD)

Ekuador: HCJB Global Voice zieht das Sendeende der internationalen Kurzwellenstation in Pifo vor. Dies gab Graham Bulmer, HCJB Global's Director for the Latin America Region, bekannt. Die Station, die dem neuen Großflughafen der ecuadorianischen Hauptstadt Quito weicht, wurde in den letzten Monaten rückgebaut und soll nun spätestens im November 2009 schließen. Bislang war von spätestens April 2010 die Rede.

Die Missionsleitung hat bereits in den neunziger Jahren aus finanziellen und medienstrategischen Gründen mit einer Regionalisierung und Lokalisierung begonnen. Insofern bedeutet die Schließung der zentralen Kurzwellenstation zwar das Ende einer seit 1931 bestehenden Tradition, ist aber nur in dieser Hinsicht ein Markstein in der Geschichte von HCJB Global. "Die Art und Weise, wie die Menschen Medien nutzen, hat sich gewandelt", so HCJB Global President Wayne Pederson. "Wir haben neue Plattformen wie Satellit, UKW, Internet und podcasting. Das Ende der Kurzwellensendungen für Lateinamerika wird aufgewogen durch die vielen christlichen Lokalstationen, die es in der Region jetzt gibt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dieser Sender leben inmitten ihrer Hörerschaft und können so viel besser ihren Glauben kommunizieren." HCJB Global beteiligt sich an einem Trainingsprogramm, das ab Okt. 2009 Lateinamerikaner für die Missionsarbeit weiter qualifiziert.

HCJB's einheimischer Quichua-Dienst soll auf lokale Mittelwellen- und UKW-Sender verlegt werden. Auch hier vollzieht die Aufgabe der Kurzwellensendungen nur den lokalen Trend mit, sind doch derzeit nur noch fünf inländische Sender überhaupt auf Kurzwelle aktiv. Derzeit wird auch an der Überführung der HCJB-eigenen UKW-Arbeit in lokale Hände gearbeitet, die vor 37 Jahren mit HCJB-2 in der Hafenstadt Guayaquil begann. Die internationalen Kurzwellensendungen in Deutsch, Portugiesisch, Spanisch und indianischen Sprachen werden zwischen September und November 2009 eingestellt. Die meisten Sendungen enden am 30. Sept. 2009, eine Frequenz soll noch bis Mitte November für brasilianische Sendungen in Betrieb bleiben. Die deutsche Redaktion, für deren Trägerschaft in diesem Jahr eine neue Konstruktion gefunden wurde, will aber weiter aus Quito Sendungen für Südamerika und Europa produzieren. Die Europa-Sendungen werden ohnehin schon seit geraumer Zeit nur in Europa selber ausgestrahlt. (Rich Mc Vicar 8.8.2009 BCDX, Dr. Hansjörg Biener)

Ekuador: Die Deutsche Partnerabteilung von HCJB global wird weiter von Quito/Ecuador aus auf Sendung gehen. Nach dem Sendeende auf der HCJB-eigenen Kurzwellenstation will man ab dem 1. Okt. 2009 Zeit bei anderen Sendestellen zu mieten, damit das Programm ohne Unterbrechungen in Südamerika weiter über Kurzwelle zu hören ist, wie es zur Zeit auch schon in Europa praktiziert wird. Das Sendeende aus Pifo ist notwendig geworden, weil das Antennenfeld in Pifo in der Einflugschneise des neuen Flughafens von Ecuadors Hauptstadt Quito liegt. Aus diesem Grund wurde bereits vor einigen Jahren von HCJB global mit der Betreibergesellschaft Quiport eine Vereinbarung zum Abbau sämtlicher Antennen und Sendeanlagen in Pifo getroffen. Die ersten Testflüge am neuen Flughafen sollen im Frühjahr 2010 stattfinden. Die früher unter der Regie von HCJB global stehende Deutsche Abteilung hat auf die Veränderungen mit einem mutigen Schritt reagiert. Seit Juni dieses Jahres arbeiten die deutschen Radiomacher in neuen Räumen in Quito als eigenständiger Partner von HCJB global. Wichtigstes Ziel der Verantwortlichen ist es nun, schnellstmöglich den Fortbestand der Kurzwelle zu sichern. Besonderes Augenmerk bekommt dabei auch die digitale Kurzwelle (DRM), die ebenfalls genutzt werden soll. Die Arbeit wird, wie in den vergangenen Jahrzehnten, weiterhin ausschließlich durch Spenden finanziert. (HCJB-Pressemitteilung 18.8.2009)

Gabun: Africa No. 1 ist nach seinen Senderproblemen am 21. Aug. 2009 wieder auf seiner zweiten Frequenz 15475 kHz zu hören gewesen. Beobachtet wurde die Stunde vor dem Sendeschluss um 19.08 (MESZ 21.08) Uhr. Die andere Kurzwelle 9580 kHz ist in Mitteleuropa nur schwer zu beobachten. (Noel R. Green 21.8., Thorsten Hallmann 21.8.2009 BCDX /DXLD)

Indien: AIR Mumbai wurde im August 2009 immer wieder auf 4845 statt 4840 kHz beobachtet. Der Sendeplan lautet eigentlich:

23.55-04.00: 4840

12.30-17.30: 4840

Im Feb. 2009 gab es eine ähnliche Frequenzabweichung beim vielstündigen Pakistan-Dienst von 7195 nach 7190 kHz. (Jose Jacob 1.8., 27.8.2009)

Indien (Kaschmir): Mit dem Beginn des Ramadan gibt es auch Sondersendungen von Kurzwellenstationen in mehrheitlich von Muslimen bewohnten Gebieten beobachten. Das Sonderprogramm von Radio Kashmir Srinagar kommt 22.20-23.10 (3.30 indischer Ortszeit, 0.20 MESZ) Uhr auf 1116 und 4950 kHz, sowie im Relais bei AIR Kupwara auf 1350 kHz. Im Vorjahr war die Kurzwelle nicht im Einsatz. (Jose Jacob 23.8.2009) Im Ramadan sollen alle Muslime, die von ihrer Gesundheit und Lebenssituation her dazu in der Lage sind, tagsüber fasten. Aus diesem Grund muss früher aufstehen, wer frühstücken will, abends wird das Fastenbrechen im Familien- und Freundeskreis zum sozialen Ereignis. Da sich das islamische Jahr am Mondkalender orientiert, wandert der Ramadan durch das Jahr. In 2009 begann er, je nach Region um den 22. August und endet damit um den 22. Sept. 2009.

Indonesien: In Indonesien begann der Ramadan am 22. Aug. 2009. Sondersendungen gibt es auf Kurzwelle von RRI Makassar 4750 kHz ab 18.00 (MESZ 20.00) Uhr und von RRI Kendari 3995 kHz ab etwa 18.25 Uhr. Nach einer Übersicht von Anker Peterson im Domestic Broadcasting Survey-11 2009 sind in Indonesien noch 13 Kurzwellenstationen aktiv. (Sei-ichi Hasegawa 22.8.2009 BCDX / DXLD)

Iran: Möglicherweise ist nun auch Trans World Radio Ziel iranischer Störsendungen. Die christlichen Sendungen in Farsi werden nach folgendem Sendepan ausgestrahlt:
16.30-17.00 9505 (Wertachtal 100 kW, 90°), 11995 (Moosbrunn) Farsi
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm
Am 20. Aug. wurde Zündfunken-Jamming gegen 9505 kHz beobachtet, am 21. Aug. gegen 11995 kHz. (Herbert Meixner 20.8., Wolfgang Büschel 21.8.2009 A-DX / BCDX)

Italien: Die Sendeanlage von **Radio Maria Andrate** (<http://portale.italradio.org/index.php?name=News&file=article&sid=1179>), das im Bereich 26000/26010 kHz sendet, ist auch im Internet zu finden. Die Sendeanlage ist in Andrate CroceSerra, wo auch die UKW- und Fernsehstationen der Region ihre Sendeanlagen haben. Zu sehen bei www.mediasuk.org/archive/radio_maria.html und in Flash Earth bei 45°31'27.60"N 07°53'31.63"O (www.flashearth.com/?lat=45.524356&lon=7.892232&z=17.5&r=0&src=mssl)(Andrea Borgnino 15.7., Wolfgang Büschel 15.7., Mauno Ritola 15.7.2009 BCDX)

Kanada (Ontario): Nach Problemen mit der Antennenansteuerung und einer nachfolgenden Beschädigung des neuen Senders ist der Kurzwellensender **CFRX Toronto** 6070 kHz seit Anfang August 2009 außer Betrieb. Da Ersatzteile bestellt werden mussten, dürfte es mit der Wiederaufnahme von Kurzwellensendungen dauern. (Julian Smith 8.8.2009 DXLD / BCDX)

Kolumbien: Colombia Para Cristo hat am 18. Aug. 2009 einen Gebetsaufruf an seine Freunde verschickt, um ein Interferenzproblem zu lösen. Seit einigen Wochen sendet Radio Havana Cuba sechs Stunden täglich auf 6010 kHz und blockiert damit den Empfang von **La Voz de tu Conciencia**. Das Problem: Colombia Para Cristo hat 80.000 sonnenbetriebene Radios verteilt, die fest auf die beiden Frequenzen 5910 und 6010 kHz eingestellt sind und kann deshalb ungewollten Interferenzen nicht ausweichen. 2008 hatte man dasselbe Problem, als eine kubanische Exilgruppe die Frequenz 5910 kHz belegte. Man hat zwar jetzt die internationale Telekommunikationsbehörde benachrichtigt, aber ansonsten keine Handhabe.
Nach eigenen Angaben hat man mehr als 300.000 regelmäßige Zuhörer und Zuhörerinnen, vor allem in Gebieten, wo wegen des Kriegs zwischen Regierungstruppen und Guerrilleros kein Gemeindeleben möglich ist. Vor kurzem wurde ein neuer Kurzwellensender ausgeliefert, aber man braucht bis zu einem möglichen Sendebeginn noch 32.000 USD für Sendergebäude, Antennen und verbindende Infrastruktur. (Russ Stendal 18.8.2009 BCDX)

Kolumbien: Eine offizielle Liste der kolumbianischen Regierung führt mit dem Datum 17. Mai 2009 folgende Kurzwellenlizenzen auf:

5910 (5 kW) HJDH Puerto Lleras
5955 (5 kW) HJKW Villavicencio
5975 (5 kW) HJHZ Villavicencio
6010 (5 kW) HJDH Puerto Lleras
6015 (5 kW) HJOW Tumaco, Narino
6035 (5 kW) HJOY San Juan Guaviare
6085 (5 kW) HJTF, Turbo, Antiquia
6105 (5 kW) als geplant: HJAO Bahia Solono, Choco
9635 (20 kW) HJGG Rdif. Nacional Bogota
9700 (20 kW) HJGR Rdif. Nacional Bogota
11795 (20 kW) HJGT Rdif. Nacional Bogota
15335 (20 kW) HJGV Rdif. Nacional Bogota
17865 (20 kW) HJGY Rdif. Nacional Bogota

Tatsächlich sind nur die Stationen von Colombia Para Cristo auf 5910 und 6010 kHz regelmäßig zu hören, während die meisten anderen Kurzwellen entweder schon lange inaktiv sind oder wohl kaum aktiviert werden. Dennoch macht es angesichts des Bürgerkriegs für den kolumbianischen Landessender noch Sinn, die Senderechte wenigstens offiziell noch zu behalten. (Bryan Clark 16.8.2009 DXLD / BCDX, Dr. Hj. Biener)

Malawi: **TWR Malawi** will noch in diesem Jahr auf Kurzwelle aktiv sein. Dies berichtete James Burnett von TWR Africa auf die Anfrage von Brandon Jordan. (Brandon Jordan 29.7.2009 BCDX)

Malaysia (Sarawak): Der jüngste Frequenzwechsel von Taiwan aus dem Amateurfunkband sorgt für Empfangschancen von "(Klasik Nasional) Sarawak FM". Die malaysische Station hatte 7130 kHz korrekt zum 31. März verlassen, kehrte aber am 19. Juli dorthin zurück. Überregional war die Station seither bis etwa 13.55 Uhr zu hören. Danach störten sich CNR-1 und für Festlandschina bestimmte taiwanische Programme. Jüngste Empfangsmeldungen in Europa bezogen sich auf die Zeit vor dem Sendeschluss gegen 15.57 Uhr. (Ron Howard 19.-23.7., 4., 13.8., John Wilkins 20.7, 9.8., Martien Groot 18.8.2009 BCDX / DXLD)

Niger: Nach mehrmonatiger Sendepause wird **La Voix du Sahel** seit Mitte August 2009 wieder auf der Kurzwelle 9705 kHz gemeldet. Allerdings ist die Modulation nicht gut. Beobachtet wurde die Frequenz sowohl am Morgen bis 7.00 Uhr als auch am Abend mit erheblicher Variabilität des Sendeschlusses (19.01, aber auch 22.59 Uhr). Nachrichten in Französisch wurden 19.00-19.30 und 21.45-21.50 Uhr beobachtet. Es besteht Verwechslungsgefahr mit Radio Äthiopien, das auch auf 9705 kHz sendet. (Thorsten Hallmann 11.-13., 20.8, Wolfgang Büschel 13., 20.8., Luca Botto Fiora 15.8., Brian Alexander 16.8., Rumen Pankov 17.-19.8., Jari Savolainen 17.8., David Sharp 19.8., Carlos Goncalves 20.8.2009 BCDX)

Philippinen: Der **Philippine Broadcasting Service** sendet wieder auf 6170 kHz. Ausgestrahlt wird das Programm von DZRM Radyo Magasin, das auch auf Mittelwelle 1278 kHz und im Internet bei www.pbs.gov.ph/dzrm zu hören ist. (Sei-ichi Hasegawa 15.7, 17.8., Ron Howard 9., 13.8.2009 BCDX /DXLD)

Philippinen: Der reguläre Überseedienst von **Radio Pilipinas** kommt nach folgendem Sendeplan über die IBB-Relaisstation:

17.30-18.30: 9395 11720 15190 Tagalog / Englisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Sonntags kommt eine Übernahme von "DWBR Business Radio" (UKW Manila 104,3 MHz), das ebenfalls zum Philippine Broadcasting Service gehört. (Dave Kenny 2.8., Roland Schulze 9.8.2009 BCDX)

Spanien / Costa Rica: Der spanische Auslandsdienst will noch vor Jahresende von seiner Relaisstation in Cariari in DRM senden und wenig später einen zweiten Sender folgen lassen. Dies kündigte der technische Direktor Jose Antonio Garcia M. in einem ausführlichen Interview im DX-Programm Amigos de la Onda Corta (15.+16.8.2009) an. Bislang hat Radio Exterior de Espana einen DRM-Sender im spanischen Noblejas. Hier sollen drei oder vier weitere DRM-taugliche Sender aufgestellt werden, wenn alte Sender ersetzt werden müssen. (Glenn Hauser 15.8.2009)

St. Helena: Auch 2009 soll es wieder einen **Radio St. Helena** Day geben. Vorgesehen ist der 14. Nov. 2009, an dem 20.00-1.00 Uhr nach folgendem Sendeplan auf 11092.5 kHz (Upper Side Band) gearbeitet werden soll:

20.00-21.00 Richtung Indien und Südostasien

21.00-22.00 Richtung Japan

22.00-23.30 Richtung Europa

23.30-01.00 Richtung Nord- und Mittelamerika

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

E-Mails und Anrufe sind Gary Walters und seinem Team während der Sendung sehr willkommen. Empfangsberichte per e-Mail werden allerdings nicht beantwortet. Schriftliche Empfangsberichte mit aussagekräftigen Details sind per Luftpost einzusenden. Für das Rückporto sind im Euro-Bereich eine 5-Euro-Banknote und außerhalb mindestens drei 1-USD-Scheine beizulegen. Die QSL-Karte für 2009 wird vom Japan Short Wave Club finanziert, der sich bereits bei der Wiederaufnahme dieser jährlichen Sondersendung 2006 stark engagiert hat.

Die Adresse lautet:

Radio St. Helena

P. O. Box 93

Jamestown, St. Helena, STHL 1ZZ

South Atlantic Ocean

via AIRMAIL

via United Kingdom & Ascension Island.

Die beiden letzten Zeilen sind besonders wichtig, damit die Post ihren richtigen Weg findet.

(Robert Kipp 14.8.2009 BCDX)

Sudan:

Der Sicherheitsrat der UNO hat Ende Juli 2009 das Mandat der internationalen Blauhelmtuppe in Darfur um ein weiteres Jahr verlängert. Nach UN-Angaben hat die gemeinsame Mission von Vereinten Nationen und Afrikanischer Union allerdings immer noch nicht ihre Soll-Stärke erreicht: Von den ursprünglich vorgesehenen 20.000 Blauhelmen seien erst zwei Drittel in der sudanesischen Kriegsprovinz eingetroffen.

Sudan: Radio Peace, das auf 4750 kHz für den Südsudan sendet, beendet die Frequenzkollision mit Radio Dunamis. Bei einer Inspektion im Juli 2009 sollten Livingstone Kiniaru und Sam Sele nicht nur die Sender warten, sondern auch den 5-MHz-Sender von 4750 auf 4740 kHz umstellen.

Nach Angaben von Manager Pete Stover gibt es folgende Sendepäne.

02.30-04.15: 4740 (ex 4750) (1 kW) Mo-Fr für den Südsudan: Englisch. 2.50 Mo Mi Fr Dinka, Di Do Nuer. 3.10 zweisprachig Englisch / Arabisch. 3.40 Arabisch. 4.55 Juba-Arabisch

16.00-18.00: 4740 (ex 4750) (1 kW) Mo-Fr für den Südsudan

Englisch. 16.20 Arabisch. 16.35 Juba-Arabisch. 16.55 Mo Mi Fr Dinka, Di Do Nuer. 17.30 zweisprachig Englisch / Arabisch

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Radio Peace sendet seit dem 28. Okt. 2003 auf 4750 kHz, hat die Frequenz aber nicht international registriert.

Radio Dunamis in Uganda dagegen hat die Frequenz von den ugandischen Behörden zugewiesen bekommen und international registriert. Im Ergebnis haben beide Stationen nach dem Wiederbeginn der Kurzwellensendungen von Radio Peace bei der Abendsendung ein Empfangsproblem. (www.globalendeavor.org 28.7.2009 BCDX / DXLD)

Peru: Carlos Goncalves meldet Aktivität von folgenden peruanischen Kurzwellenstationen:

4746.9 R. Huanta 2000, Huanta (0908)

4857.5 R. La Hora, Cusco (0908)

4888.2 R. Virgen del Carmen (?), Huancavelica (0907)

5120.2 R. Ondas del Suroriente, Quillabamba (0908)

6019.3 R. Vitoria, Lima (0907 0908)

9720 R. Vitoria, Lima, 2238 (0907)

(Carlos Goncalves 2., 10.8.2009 BCDX)

Uruguay: Der Wiederaufnahme der Kurzwellensendungen von **CXA61 Radio Sport** 890, Montevideo, auf 6045 kHz (2,5 kW USB) steht im Prinzip nichts mehr im Wege. Dies teilte der verantwortliche Sendetechniker Gustavo Cirino mit. Der Sender ist sendebereit und abgenommen. Allerdings verzögerte sich der Wiederbeginn im August durch Arbeiten an anderen Sendern an der Station (Sarandi 690 and Sport 890). (Horacio A. Nigro 7., 8.8.2009 BCDX)

USA: IBB Engineering und das HCJB Global Technology Center führen derzeit gemeinsame DRM-Testsendungen aus Greenville durch. Schon vor dem offiziellen Start am 17. Aug. 2009 gab es diverse Empfangsmeldungen für VOA Music auf 9405 kHz. Neben dem Radioprogramm (Mono 20.9 kbps) wurde eine "VOA / HCJB"-Kennung und eine Diashow (3.84 kbps) beobachtet.

Vorgesehen ist zunächst folgender Sendepplan, wobei allerdings kurzfristige Änderungen vorbehalten sind:

00.00-04.00: 9405 (8 kW, 306°, rhombische Antenne) für Nordamerika

20.00-22.00: 15475 (8 kW, 45°, log-periodische Antenne) für Europa

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm

Empfangsberichte sind willkommen bei drm@voanews.com bzw. ibbcjb@gmail.com. (Alokesh Gupta 4.8., Brandon Jordan 4., 20.8., Gerhard Straub 4.8., Terry Wilson 4.8., Mel Whitten 6.8., Charlie Jacobson 16.8., Wolfgang Büschel 20.8.2009 BCDX / DXLD)

UKW

Haiti: Vertreter von Radio Seven Stars und die Voice of America haben am 7. Aug. 2009 ein Abkommen über die Wiederausstrahlung der kreolischen VoA-Programme durch den in Hinche beheimateten UKW-Sender unterzeichnet. Ronald Cesar, der Leiter des kreolischen Programms, freute sich über den weiteren Sendepartner und spielte leise auf die Lage der Medien in Haiti an: "Wir danken Radio Seven Stars für diese Übereinkunft und freuen uns, der Bevölkerung in Hinche diesen Dienst zu tun. Pressefreiheit macht das Land stärker und stabiler, weil sie den Haitianern Raum für die Diskussion und die Arbeit an gemeinsamen Problemen gibt."

Bislang hatte der kreolische Dienst der Voice of America folgende Partnerstationen: Radio Lumière, Radio Tele Ginen und Canal 11 in Port-au-Prince, Radio New Star in Port de Paix, Radio Dynamic FM in Saint-Marc, Radio La Voix de L'Estère in L'Estère, Radio Independance in Gonaïves, RTMS in Les Cayes, Radio Venus in Cap-Haitien, Radio Tele Express Continental in Jacmel, Radio Tet Ansanm in Jeremie und Radio Excelsior in Mirebalais. Radio Seven Stars ist damit die 13. Partnerstation der Voice of America in Haiti. (VOA-Pressemitteilung Haitian Station Radio Seven Stars to carry VOA Creole Broadcasts 7.8.2009 via Dr. Hj. Biener)

Indien: Im Umfeld des indischen Nationalfeiertags nahmen 38 zur Kalanidhi Maran-media group gehörende Stationen einen Neustart vor. Ab dem 7. August 2009 war auf den Sendern nur noch unmoderierte Musik zu hören, in die Hinweise auf etwa ganz Neues eingestreut wurden. Zwischen dem 14. und 17. August gingen sie dann zum Namen und Format von Red FM über, das bisher als Metropolenradio für Mumbai, Delhi und Kolkata

positioniert war. Die Radiostationen von Red FM sind seit der ersten Lizenzierungsphase im indischen Privatfunk eingeführt, wurden aber im Jan. 2006 von Living Media verkauft.

CEO Red FM K Shanmugam: "Die Zusammenführung unserer Stationen in der erfolgreichen Radiomarkte Red FM wird die Marktdurchdringung fördern und bietet unseren Werbekunden nun eine pan-indische Plattform."

Der Neustart war mit umfangreichen Trainingsmaßnahmen, aber auch Umstrukturierungen im Mitarbeiterbereich verbunden. Da man sich bisher die Förderung lokaler Talente und damit auch den Lokalbezug auf die Fahnen geschrieben hatte, gab es bei den Stationen wenige lange Sendestrecken, sondern Moderatorenwechsel im Ein-Stunden-Takt. Wie es heißt, wurden an die 350 Stellen abgebaut. Von dem Neustart betroffen waren alle 23 Stationen von South Asia FM Ltd (SAFL), 14 von Kal Radio Ltd und die eine Station von Udaya FM Pvt Ltd. Nur die Sender der tamilischen Radiomarkte Suryan FM in Tamil Nadu und Puducherry blieben von dem Formatwechsel unberührt. Die Radiomarkte Red FM ist jetzt an 41 Standorten in 16 indischen Bundesstaaten vertreten, darunter den zehn größten Radiomärkten. Es bleibt abzuwarten, ob weitere Konsolidierungsmaßnahmen erfolgen. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Kerala): Die Indira Gandhi National Open University plant ihre ersten UKW-Stationen im südindischen Bundesstaat Kerala. Der Bildungssender Gyan Vani soll jetzt auch in Thiruvananthapuram und Kochi auf Sendung gehen. Während man in Thiruvananthapuram mit All India Radio kooperiert, soll auf dem Campus in Kochi eine eigene Sendeanlage errichtet werden. Die tägliche Sendezeit dürfte zunächst sechs Stunden umfassen. Die Indira Gandhi National Open University betreibt derzeit 26 UKW-Stationen in ganz Indien und hat noch elf Bildungssender in der ersten Ausbauphase vorgesehen. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Orissa): Das indische Rundfunkministerium hat Young India die Genehmigung für ein Nachbarschaftsradio in Konark (District Puri) erteilt. Die Nichtregierungsorganisation, die sich schwerpunktmäßig mit der Wasserwirtschaft und Gesundheitsfragen beschäftigt, will Anfang Oktober 2009 auf der für Bildungssender typischen Frequenz 90,4 MHz auf Sendung gehen. Radio Namaskar wird der erste Nachbarschaftssender in dem indischen Bundesstaat sein.

Im April war eine erste Genehmigung in den Umlauf der beteiligten Behörden gegangen, der Ende Juli abgeschlossen wurde. Aufgrund der rundfunkrechtlichen Vorgaben wird sich Radio Namaskar mit Bildungs- und Entwicklungsthemen beschäftigen. Da das Sendegebiet bis an den Golf von Bengalen reicht, will man auch Programme für die Fischer anbieten, besonders auch Wetterberichte. Durch die starke Beteiligung der Hörerschaft an der Produktion der Programme soll auch das lokale Zusammengehörigkeitsgefühl und die Initiativkraft der Bevölkerung gestärkt werden. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Tamil Nadu): Die Malar Publications Group, die bisher sieben UKW-Sender in Tamil Nadu und Puducherry betreibt und außerdem im Fernseh- und Zeitungsbereich tätig ist, positioniert ihre Radiomarkte für die baldige dritte Lizenzierungsrunde.

Hello FM, das überwiegend in Tamilisch sendet und nur am Wochenende auch englische Titel spielt, firmiert ab sofort als Radio Hello 106,4 FM. Rajeev Nambiar, CEO von Radio Hello, sieht darin nur eine kleine Veränderung im Namen, aber nicht im nach seiner Ansicht erfolgreichen Programm. In der dritten Lizenzierungsphase will man weitere Senderechte erwerben, und, falls es dann doch erlaubt wird, zwei Programme am selben Ort zu haben, auch hier zugreifen.

Außerdem hat Radio Hello eine strategische Partnerschaft mit der BBC geschlossen. Die BBC liefert ab dem 17. Aug. 2009 Infotainment-Elemente zu. Dabei handelt es sich vor allem um 60 bis 90-Sekunden-Kurzprogramme zu Lifestyle, Kultur und Sport (Hello Nimisham, BBC Vishayam zwischen 7.00 und 22.00 Uhr). Am Wochenende werden die Themen noch einmal in 15-Minuten-Sendungen zusammengefasst (Hello Wind-up, BBC Round-up / -Hello Game-Zone, BBC Play-Time). Beide Seiten sehen die Zusammenarbeit als Vorbereitung auf eine noch intensivere Kooperation, sobald die indische Regierung den Privatsendern die Ausstrahlung von Nachrichten erlaubt. Die Programme werden auch bei www.bbctamil.com zur Verfügung stehen. (Hello FM in content pact with BBC Radio; rebrands itself as Radio Hello 11.8.2009 exchange4media 2009 via T. Jaisakthivel)

Indien (Tamil Nadu): Die Madurai Kamaraj University wird in Bälde eine UKW-Station der IGNOU beherbergen. Dies gab MKU-Vizekanzler R. Karpaga Kumaravel in einem Zeitungsinterview mit "The Hindu" bekannt. Nach einer Testphase bis Ende August soll die Station am 15. Sept. 2009 offiziell eröffnet werden. Aus rundfunkrechtlichen Gründen werden sich die Sendungen auf Universitäts- und Bildungsthemen konzentrieren, aber auch Schulfunk ausstrahlen. (University to commission FM radio soon 11.8.2009 www.hindu.com/2009/08/12/stories/2009081257440100.htm via T. Jaisakthivel)

Irland: Die Broadcasting Commission of Ireland hat am 27. Juli 2009 drei Senderechte für Nachbarschaftsradios vergeben, jedenfalls "im Prinzip". Damit ist der Weg frei zur Aushandlung eines konkreten Sendevertrags zwischen der Commission und den Anbietern, wobei insbesondere die Finanzierungsmodelle noch auf den Prüfstand kommen.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

Dundalk FM (Dundalk Media Centre Limited, Partnership Court, Park Street, Dundalk, Co. Louth, info @ dundalkfm.com)

Ros FM (Ros FM Radio Limited, Castle Court House, Castle Street, Roscommon, info @ rosfm.ie)

West Dublin Access Radio (BCA Social Economy Project Limited / West Dublin Access Radio, Ballyfermot Community Civic Centre, Ballyfermot Road, Dublin 10, wdar @ eircom.net)

In allen drei Fällen handelte es sich um die ersten und einzigen Anträge für die jeweiligen Sendegebiete. In einem vierten Fall, dem Verlängerungsantrag von West Limerick Community Radio (West Limerick Community Radio FM Limited, Sheehan's Road, Newcastle West, Co. Limerick, contact @ westlimerick102.ie), sah der Board so viel Klärungsbedarf, dass hier von einer Verlängerung des Senderechts noch abgesehen wurde. (BCI-Pressemitteilung BCI Announces Community Radio Licensing Decisions 31.7.2009 via Dr. Hj. Biener)

Hobbykontakt

Albanien: Der Radio Tirana Hörerklub hat bei www.agdx.de/rthk seinen Mitgliederrundbrief Nr. 39 (Juli 2009) ins Netz gestellt. Seit Juli kann der deutsche Dienst neue QSL-Karten mit 8 Motiven von Volkstrachten versenden. Abbildungen sind jetzt ebenfalls auf der Webpräsenz zu sehen. (Dr. Anton Kuchelmeister 26.7.2009 A-DX / BCDX)

China: China Radio International reagiert auf das internationale Echo der Unruhen in Xinjiang mit einem Quiz. Es besteht aus zwei Teilen: einem Online-Quiz von acht Fragen (<http://german.cri.cn/1527/2009/07/27/Zt1s119006.htm>) und einem kleinen Aufsatz, in dem die Hörer und Hörerinnen ihre Eindrücke oder Vorstellungen von Xinjiang mitteilen sollen. Unter den fast 100 Preisen ist als Sonderpreis eine kostenlose Reise nach Xinjiang zu gewinnen. (Michael Bethge 5.8.2009)